

Nachrichten für die  
**LAURENTIUSGEMEINDE**

Am Neumarkt zu Halle

Oktober - November 2014



***Ehre Gott mit deinen  
Opfern gern und  
reichlich,  
und gib deine  
Erstlingsgaben,  
ohne zu geizen.***

*Monatsspruch für Oktober, Jesus Sirach 35, 10*

Abschied im  
Kindergarten / Chorfahrt

Seite 3

Einladungen

Seite 6

Andreas Zirpel und der  
Bläserchor

Seite 7

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,  
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.  
2. Tim 1,7 (Jahreslosung 1984)

Liebe Leserinnen und Leser,

am 16. November 1984 ist die Laurentiuskirche bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Ein Plakat mit der Jahreslosung war an der Tür zur Heizung der Kirche angebracht. Es hat den Brand überstanden. Heute ziert dieser Bibelvers eine unserer neuen Glocken.

An den Kirchenbrand vor 30 Jahren erinnern wir uns in diesem Herbst, vor allem aber auch an den Wiederaufbau der Kirche in den darauffolgenden Jahren. Viele unserer Gemeindeglieder haben sich damals mit ganzer Kraft, mit großer Liebe zu unserer Kirche und mit der nötigen Besonnenheit dafür eingesetzt, dass wir heute wieder ein schönes, helles und freundliches Gotteshaus haben. Das wollen wir würdigen und feiern.

Der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit - wie wichtig er damals war! Wir brauchen ihn auch in unseren Tagen. Denn auch heute „brennt“ es an vielen Stellen unserer Erde. Und auch in unserem eigenen Leben gibt es Situationen, in denen wir verzagt sind und vor Aufgaben stehen, die schwer und groß sind.

Dann brauchen wir Gottes Kraft, die uns aufrichtet und stärkt. Wenn wir sie spüren, können wir die Sache, die uns am Herzen liegt, mutig anpacken. Und wir brauchen Liebe. Sie verbindet uns mit den Menschen, mit denen wir unterwegs sind und gemeinsam etwas bewegen wollen. Und wir brauchen auch Besonnenheit. Sie hilft uns, das Mögliche vom Unmöglichen zu unterscheiden. Und sie gibt uns einen langen Atem, den es manchmal braucht, um zum Ziel zu kommen.

Das haben die Menschen vor 30 Jahren in unserer Gemeinde erfahren. Das gilt immer wieder. Gott gibt uns Kraft, Liebe und Besonnenheit. Manchmal spüren wir sie in uns. Gott gibt sie uns, damit wir ein Stück Himmel auf die Erde holen. Auch daran erinnert uns die Glocke, wenn wir sie läuten hören.

Viele herzliche Grüße  
Ihre Pfarrerin Gundula Eichert



Foto: Kathrin Kamara

## Abschied von den (Vor-)Schulkindern

Jedes Jahr im Sommer ist nicht nur in unserem Kindergarten ein großes „Kommen und Gehen“: die Vorschulkinder werden zu Schulkindern und eine Reihe neuer Kinder, vornehmlich im Alter zwischen ein und drei Jahren, werden neu in die Kindergärten aufgenommen. Diese für die Kinder und Familien großen Übergänge und Veränderungen so zu gestalten, dass die Kinder sie gut und möglichst angstfrei meistern können, ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Die Fuchsgruppe (=Vorschulgruppe) des Kita-Jahrganges 2013/14 absolvierte ein umfangreiches Vorschulprogramm, bei dem die Abschlussfahrt zum Schulbauernhof Othal sicher zu den Höhepunkten gehörte.

Die Fahrt fand in der ersten Juli-Woche statt. Auf dem Bauernhof versorgten die Kinder früh nach dem Aufstehen Kaninchen, Hühner, Esel und Schweine. Zu den weiteren Aktivitäten gehörten ein Ausflug ins Museum nach Sangerhausen, eine Wanderung mit Ponys, ein Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und Liedern, Herumtollen im Strohhalm und vieles mehr. Die Woche wurde gekrönt von einer Zuckertütenralley am Freitagvormittag. „Fiona Fuchs“ hatte einen Brief für die Kinder hinterlassen und schickte sie auf die Spur: An verschiedenen Stationen hatten die Kinder Aufgaben zu lösen und nur bei richtiger Lösung gab es den Hinweis, wo die nächste Station ist. Erschöpft, aber glücklich fuhren wir alle mit der Regionalbahn nach Halle zurück.

Zum Einschulungsgottesdienst am 7. September mit seinem von jungen Gemeindemitgliedern und Kita-Mitarbeiter/innen gestalteten Anspiel „Der Minister aus Äthiopien“ kamen die Schul Kinder aus der Fuchsgruppe noch einmal zusammen. Das Team der Kita St. Laurentius hofft, dass die Kinder gestärkt, selbstbewusst und mit der Gewissheit, bedingungslos geliebt zu werden, in den neuen Lebensabschnitt treten werden und wünscht den Kindern alles Gute und Gottes Segen.

Roman Ronneberg

## Unsere Chorfahrt nach Krummenhennersdorf

Endlich war es wieder soweit! Die Kinder- und Jugendchöre der Laurentius- und Petrusgemeinde fuhren zu ihrer jährlichen Singfreizeit. Insgesamt 41 Kinder und Jugendliche und ein Erwachsenenteam von sechs Personen kamen am 29. August im „Haus zur Grabentour“ an. Vier Tage lang übten wir für unser Musical „Joseph und seine Brüder“, das am 20. September in der Laurentiusgemeinde und am 2. Oktober in der Petrusgemeinde aufgeführt wird. Doch die Tage bestanden nicht nur aus Proben! In der Freizeit wurde Fußball, Tischtennis und Tischkicker gespielt und dank Josefine Cyranka auch etwas für die Musical-Aufführung gestaltet. Das schöne Wetter wurde natürlich auch genutzt, indem wir eine kleine Wanderung am Bach und an einem Kunstgraben („Grabentour“) entlang Richtung Reinsdorf machten. Außerdem gestalteten wir einen Gottesdienst in der Kirche des Dorfes selber, wozu jeder seine Ideen und Wünsche mit einbringen konnte.

Durch die tolle Verpflegung durch unsere vier Hobby-Köche und das abwechslungsreiche Programm an jedem Abend (Spieleabend, Filmabend, Bunter Abend) vergingen unsere Tage wie im Fluge und wir wissen, dass die Chorfahrten immer ein Highlight in den Sommerferien bleiben werden.

Jette Zirpel



Foto: Jette Zirpel



### GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

Oktober 2014

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.  
(Jesus Sirach 35, 10)

So 05. Oktober	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	G. Eichert, A. Köhler, U. Fröhlich
So 12. Oktober	10:00	17. Sonntag nach Trinitatis (A), (T)	G. Eichert
So 19. Oktober	10:00	18. Sonntag nach Trinitatis (T)	C. Stauss
So 26. Oktober	10:00	19. Sonntag nach Trinitatis	R. Döbbling
Fr 31. Oktober	10:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag in Heilig Kreuz	C. Eichert / M. Koschig

November 2014

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! (Jesaja 1, 17)

So 02. November	10:00	20. Sonntag nach Trinitatis (A)	J.-H. Witzel
So 09. November	10:00	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	E. Manser
So 16. November	10:00	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gedenkgottesdienst anlässlich des Kirchenbrandes vor 30 Jahren	Superintendent Kant
So 23. November	10:00	Ewigkeitssonntag (A)	G. Eichert
So 30. November	10:00	1. Advent	C. Stauss
So 07. Dezember	10:00	Familiengottesdienst im Advent (T)	G. Eichert

### Universitätsgottesdienste in der Reihe: „Reine Glückssache“

So 26. Oktober	18:00	Liebesglück Hohelied 3, 1-5	Hanna Reichel, Institut für Syst. Theologie
So 09. November	18:00	Losglück Apg 1, 15-26	Prof. Dr. Daniel Cyranka, Institut für Religionswissenschaft
So 30. November	18:00	Glück im Unglück 2. Korinther 6, 1-10	Ilse Junkermann, Bischöfin
So 07. Dezember	18:00	Irdisches Glück Jesus Sirach 5, 1-10	Prof. Dr. Reinhard Thöle, Institut für Ostkirchenkunde



### REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

#### Christenlehre

Donnerstags	14:00	1. / 2. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	15:00	3. / 4. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	16:15	5. / 6. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum

#### Konfirmanden

Mittwochs	16:15 - 17:15	7. Klasse	G. Eichert	GemRaum
Mittwochs	17:15 - 18:15	8. Klasse	G. Eichert	GemRaum

## Junge Gemeinde

Freitags 19:30 GemRaum

## Kirchenmusik mit Kindern

Montags 15:00 - 15:45 Vorschulkinder/1. Klasse O. Lätsch Chorraum

Dienstags 16:00 - 16:45 Kurrende (2. - 4. Klasse) U. Fröhlich Chorraum

Dienstags 17:15 - 18:15 Jugendchor (ab 5. Klasse) U. Fröhlich Chorraum

## Kirchenmusik mit Erwachsenen

Dienstags 19:30 - 21:00 Bläserchor A. Zirpel Chorraum

Donnerstags 19:30 - 21:00 Kantorei U. Fröhlich Chorraum

## Senioren

Mo 13. Oktober 14:00 Seniorenkreis Kirche  
„Die Reformation im Spiegel Hallescher Straßennamen“, Vortrag  
von Dr. Karl-Martin Beyse

Mo 27. Oktober 14:30 Bibelgespräch mit Pfarrer C. Stauss und Frau Schubert GemRaum

Mo 10. November 14:00 Seniorenkreis Eingang Dom  
„Im Land der Palme“ - Besichtigung der Ausstellung über  
August von Sachsen (1614-1680) mit Führung, anschließend  
Kaffeetrinken im Café Rossini Marktplatz

Mo 24. November 14:30 Bibelgespräch mit Pfarrer S. Neher GemRaum

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Do 02. Oktober 18:00 Kindermusical „Joseph und seine Brüder“ Petruskirche

Sa 11. Oktober 09:30 - 16:30 Konfirmandentag Franck. Stiftungen

Fr 10. Oktober - So 12. Oktober Probenwochenende der Kantorei Schwarzenshof

Fr 21. November ab 17:00 Vorlesetag Kirche

Sa 29. November 19:30 Konzert mit dem Mitteldeutschen Kammerchor Kirche

## Freud und Leid



Es wurden getauft:

**Oweni Ndina Kaupitwa**  
**Josef Molkenthin**  
**Rufus Julian Horn**  
**Robert Liske**

*„Lebt als Kinder des Lichtes; die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“*

(Epheser 5, 9)



Es wurden kirchlich bestattet:

**Axel Plock** (61 Jahre)

*Jesus spricht: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“*

(Johannes 14, 19b)

Am Donnerstag, dem **2. Oktober**, wird um 18:00 Uhr in der Petruskirche das **Kindermusical „Joseph und seine Brüder“** von Gerd-Peter Münden noch einmal aufgeführt. Wem die Aufführung der Kinder und Jugendlichen zum Laurentius-Gemeindefest gefallen hat, der ist herzlich eingeladen - und wer es noch nicht erlebt hat, erst recht!

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** am **5. Oktober**. Wir feiern **Erntedankfest**. Dafür bitten wir Sie um Ihre Erntegaben. Sie werden der Halleschen Tafel zur Verfügung gestellt.

Am Samstag, dem **11. Oktober**, findet von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Franckeschen Stiftungen der **Konfirmandentag** statt.

Wir laden herzlich zum **Brandgedenken** am **16. November** ein.

In den Morgenstunden des 16. November vor 30 Jahren brannte unsere Kirche bis auf die Grundmauern nieder. Wir wollen das Datum zum Anlass nehmen, dankbar auf die Zeit der Wiederaufbauarbeit zurück zu blicken. Es soll ein Tag der Erinnerung an das Schmerzvolle, aber auch ein Tag der Freude über das Gelungene werden.

Der Tag beginnt um **10:00 Uhr** mit dem **Gottesdienst**, zu dem wir u. a. unseren ehemaligen Propst Karl Abel und den Superintendenten Hans-Jürgen Kant erwarten. Unsere Kantorei musiziert gemeinsam mit der Kantorei unserer katholischen Schwestergemeinde Heilig Kreuz die Kantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ von J. S. Bach. Danach gibt es beim gemeinsamen **Kaffee, Tee und Mittagessen** auf der Empore Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Diejenigen, die den Brand erlebt und den Wiederaufbau gestaltet haben, können sich mit der jüngeren Generation und den Hinzugekommenen über ihre jeweiligen Erfahrungen in der Gemeinde austauschen. Um **13:00 Uhr** wird **Gotthard Voß**, unser langjähriger Bauleiter, über den **Wiederaufbau in Bildern** berichten. Gegen **14:30 Uhr** werden unser ehemaliger Kantor **Diethard Bernstein** und der **Bläserchor** unter Leitung von Andreas Zirpel den Festtag mit einem kleinen Konzert beschließen.

Albrecht Hartmann (GKR)

Unsere Gemeinde beteiligt sich am bundesweiten **Vorlesetag** am **21. November**. Neben einer Vorlesestunde für den Kindergarten am Vormittag gibt es folgende Angebote in der Kirche:

17:00 Uhr Leserrunde für Familien mit Kindern mit Lesecafe, Büchertisch und Papierworkshop mit Josefine Cyranka

20:00 Uhr Leseabend u.a. mit Daniel Cyranka, Christian Senkel und Andrea Köhler.

Die Buchhandlung Jacobi und Müller gibt mit einem passend sortierten Büchertisch die Möglichkeit, das eine oder andere Buch für sich oder als Geschenk zu erwerben. Für Gemütlichkeit im November sorgt die Wein- und Teestube auf der Empore.

Herzliche Einladung zum **Chorkonzert** am **29. November** um 19:30 Uhr in unserer Kirche.

Der erst 2013 gegründete Mitteldeutsche Kammerchor bringt unter dem Motto **„Brit(t)ish Christmas“** ein spannendes, außergewöhnliches A-cappella-Programm zu Gehör. Unter der Leitung von Tobias Löbner werden ausschließlich Werke englischer Komponisten sowie traditionelle Weisen erklingen. Schwerpunkt bildet dabei die 1931 komponierte und selten aufgeführte Suite „Christ’s Nativity“ von Benjamin Britten.

Am **30. November**, dem Ersten Advent, erklingt im Gottesdienst die **Kantate „Schwingt freudig euch empor“** von **J. S. Bach** (BWV 36).

Ausführende: Kaori Sekigawa - Sopran, Peggy Klemm - Alt, Reinaldo Dopp - Tenor, Ki-Hyun Park - Bass, die Laurentiuskantorei und ein Orchester. Leitung: Uta Fröhlich

In diesem Jahr begeht der Bläserchor der Laurentiusgemeinde das 25jährige Jubiläum seines Leiters Andreas Zirpel. 25 Jahre ehrenamtliches Engagement - das ist im wahrsten Sinne des Wortes aller Ehren wert und nötigt mir große Hochachtung ab! So möchte ich im Namen der Gemeinde Andreas Zirpel herzlich danken für all die Zeit, Kraft und Liebe, die er in diese Arbeit investiert hat. Durch strahlende Blechbläserklänge wurden Gottesdienste festlich, Gemeindefeste fröhlich und die Herzen der Zuhörer erreicht. Möge es noch lange so bleiben!  
Kantorin Uta Fröhlich

**Lieber Andreas, im Herbst 1989 hast Du die Leitung des Bläserchores unserer Gemeinde übernommen. Wie war die Situation damals – und wie ist sie heute?**

Schon seit meinem 9. Lebensjahr habe ich selbst im Bläserchor mitgespielt und gleichzeitig Trompetenunterricht erhalten. In meinen ersten Jahren als Leiter ging es vor allem darum, bei immer wieder wechselnden Besetzungen ein „Kernquartett“ aufrecht zu erhalten. Vor allem in den Unterstimmen hatten wir – ganz anders als jetzt! – immer wieder Besetzungssorgen.

Um das Kernquartett herum gesellen sich seit etwa 15 Jahren Neueinsteiger, Jugendliche und Studierende. Bis vor einigen Jahren habe ich selbst Anfänger unterrichtet, musste das aber aus beruflichen Gründen aufgeben. Heute ist das Ensemble wieder durch ein gutes Miteinander von Beständigkeit und „bedingter Verpflichtung“ in der Besetzung geprägt. Ich freue mich über den „alten Kern“ genauso wie über die Schülerin oder die Studenten, deren Zeit in Halle ausbildungsbedingt oft begrenzt ist.

Wir haben in dieser Zeit unterschiedliche Generationen und Konstellationen von Hauptamtlichen erlebt; mir war es immer wichtig, ein verbindendes Element zwischen den Mitarbeitenden in der Gemeinde zu sein.

**Was gehört für Dich zum Wichtigsten in Deiner Arbeit mit den Bläserinnen und Bläsern?**

Zum einen möchte ich an Traditionen festhalten: Dazu gehören die verschiedenen Orte und Anlässe unseres Musizierens. An erster Stelle steht da der Sonntagsgottesdienst, das Musizieren im Zentrum der Gemeindefeste. Wichtig sind mir aber auch das Blasen in Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheimen, das monatliche Turmblasen auf den Hausmannstürmen der Marktkirche, die Gestaltung der Andacht am Ostermorgen auf unserem Friedhof oder das Blasen für die Gefangenen im Roten Ochsen. Zu den anderen Dingen zählen auch gemeindeübergreifende Ausgestaltungen von Gottesdiensten und Festen sowie Ständchen zu Geburtstagen langjähriger Gemeindeglieder oder gelegentliche Gemeinschaftsprojekte mit anderen Musikgruppen wie doppelchöriges Spiel mit Blockflöten und Orchester.

Mir liegt sehr daran, unsere Programme zeitgemäß und abwechslungsreich zu gestalten. So beschäftigen wir uns immer sowohl mit dem Choralspiel als auch mit klassischer Bläsermusik, Volksmusik und moderner, auch unterhaltsamer Literatur. Entscheidend ist bei all dem, dass wir eine Gemeinschaft sind, die Spaß am Musizieren hat.

**Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Bläserarbeit in unserer Gemeinde?**

Weiterhin ein gutes Miteinander mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ich sehe unseren ehrenamtlichen Auftrag hier weniger in der Kompensation des immer weiter voranschreitenden Mangels an Hauptamtlichen in der Kirchenmusik, sondern eher im ergänzenden und schöpferischen Miteinander. Ich wünsche mir, dass wir ein Baustein im musikalischen Konzept unserer Gemeinde bleiben, dass wir auch in Zukunft als kirchenmusikalische Gruppe willkommen geheißen werden und zur Gemeindeharmonie beitragen können – eine gute „Intonation“ also auf den verschiedensten Ebenen.

Ich freue mich über jede/n, die oder der gern mit uns gemeinsam im Bläserchor musizieren möchte und wünsche uns, dass die Lust am gemeinsamen Musizieren erhalten bleibe.

Die Fragen stellte Cordula Timm-Hartmann



Der Bläserchor unter der Leitung von Andres Zirpel beim Saale-Ufer-Gottesdienst im Juni dieses Jahres. (Foto: Kathrin Kamara)

## Adressen und Telefonnummern

**Postanschrift:** Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius  
Breite Str. 29, 06108 Halle  
**E-Mail:** info@st-laurentius-halle.de  
**Internet:** www.st-laurentius-halle.de

**Gemeindebüro:** Josephine Schmitt  
Bürozeit: Mo 10–12 und Do 16–18  
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

**Vorsitzende des GKR:** Andrea Köhler, Tel: 806 25 26,  
E-Mail: andrea.koehler66@googlemail.com

**Stellvertretende Vorsitzende:** Josefine Cyranka, Tel: 0163-970 49 33,  
E-Mail: jcyranka@web.de

**Pfarrerin:** Gundula Eichert, Georg-Cantor-Str. 21,  
Sprechzeit: Fr 09:30–11:00 Uhr, Tel: 202 33 08,  
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

**Kantorin:** Uta Fröhlich, Tel: 121 72 03  
E-Mail: froehlich.musik@t-online.de

**Christenlehre:** Christine Rehahn, Tel: 522 22 34  
E-Mail: christ.rehahn@arcor.de

**Kindertagesstätte:** Roman Ronneberg, Breite Straße 29  
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99  
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

**Friedhofsverwaltung:** Volker Deichfuß, Breite Str. 29  
Bürozeit: Di 16–18 und Do 10–12  
Tel: 239 07 52, Funk: 0176-61 77 38 79, Fax: 239 07 54  
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

## Konten

**Spenden und Gemeindebeiträge:** Kreiskirchenamt Halle  
IBAN.: DE55 800537620386 060118, BIC: NOLADE21HAL, Saalesparkasse.  
Zahlungsgrund: Laurentiusgemeinde plus Verwendungszweck

**Friedhof:** Laurentiusfriedhof  
IBAN.: DE38 800937840002021293, BIC: GENODEF1HAL, Volksbank Halle  
Zahlungsgrund z.B.: Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr.